

# LIBRETTOS

---

## DEN ENGELN GLEICH, WQ 248

### 1. Chor

Den Engeln gleich erhebt zum Loblied eure Chöre  
und preiset Gottes Huld und seines Namens Ehre.

### 2. Accompagnement

Die Güte Gottes zu erzählen,  
wird jetzund Zeit und Worte fehlen;  
wenn nur mein Herz gedenkt,  
dass mir mein Gott das Leben  
so gnädig hat gegeben,  
dass er mich von der Jugend auf  
so treulich hat gelenkt,  
dass mir kein Unglück widerfahren;  
wie er in meinen mittlern Jahren  
den Lebenslauf stets so regieret hat,  
dass ich gesund geblieben;  
wie er mich früh und spat  
durch seiner Engel Scharen  
so gnädiglich bewahren  
und treulich leiten lassen;  
dass er mich reichlich hat ernährt,  
dass er mir Kleider hat beschert  
und sonst viel Gutes hat getan,  
daran ich nicht gedenken kann;  
so stimmt mein Mund mit andern Christen an:

### 3. Choral

Nun danket alle Gott  
mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge tut  
an uns und allen Enden,  
der uns von Mutterleib  
und Kindesbeinen an  
unzählig viel zu gut  
und auch jetzund getan.

### 4. Arie

Mein Herze singe heut mit Freuden  
dem Höchsten ein Halleluja!  
Bekenne, was er hat getan,  
und stimm ein Lob- und Danklied an,  
so bleibet Gott und Segen da.

### 5. Accompagnement

Gott, lass dir meinen Dank auf Erden indes gefällig sein,  
bis ich einst werde himmlisch werden.  
Da will ich dir vollkommen Dank erweisen  
und mit der auserwählten Schar dich also preisen:

### 6. Chor

Amen. Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis  
und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu  
Ewigkeit. Amen.

### 7. Arie

Darum wünsch ich nur zu sterben,  
dass ich dir recht danken kann.  
O wie rührend wird das klingen,  
wenn mein Gott geweihtes Ohr  
von der Engel hohem Chor  
lernt dem Mittler Lieder singen.  
Jetzt schon bin ich voll Entzücken,  
und ich denke nur daran.

### 8. Choral

Lob, Ehr und Preis sei Gott,  
dem Vater und dem Sohne  
und auch dem Heilgen Geist  
im höchsten Himmelsthronen,  
dem dreieinigen Gott,  
als der im Anfang war  
und ist und bleiben wird  
jetzund und immerdar.

ICH WILL DEN NAMEN DES HERRN  
PREISEN, WQ 245

**1. Chor**

Ich will den Namen des Herrn preisen. Gebt unserm Gott  
allein die Ehre!

**2. Arie**

Es pries vom ersten Punkt der Zeiten  
der Himmel den, der voller Güte  
den Bau der weiten Welt vollendet:  
Gebt unserm Gott allein die Ehre!  
So tönt am Ende aller Zeiten  
bis weit in spätre Ewigkeiten:  
Gebt unserm Gott allein die Ehre!

**3. Chor**

Der Engel und der Menschen Chöre vereinigen sich in die-  
sem Ruf: Gebt unserm Gott allein die Ehre!

**4. Recitativ**

Es ist kein andrer Gott,  
der Friede gibt der weiten Erde.  
Oh, dass dein Name ewiglich gepriesen werde,  
Jehova, Zebaoth!  
In unsre Herzen komm dein Friede, Herr,  
dass der Menschen seliges Geschlecht  
im hohen, in dem höchsten Liede bekenne,  
dass allein dein Friede uns zu den Engeln überträgt.  
Wir singen in ihr' Chor,  
und früher wallen schon unsre Herzen,  
Herr, zu dir empor;  
und dies ist unser Wohlgefallen.

**5. Arie**

Treuer Gott, nur deine Güte reicht,  
so weit der Himmel geht.  
Unser kindliches Gemüte  
preist aus ehrfurchtvollem Triebe  
deine Liebe, die kein Mensch genug erhöht.

**6a. Accompagnement**

Dein Ratschluss voller Huld  
ruft uns zur Seligkeit,  
zu allen Freuden des Himmels auf  
und ließ für unsre Schuld den Gottmensch leiden.

Dein Sohn ward Fleisch,  
und überwand Unsterbliche,  
und nun ist er das Band,  
das uns mit Gott vereint,  
das unser Wesen weit über aller Engel Lob erhöht.  
Er hat die menschliche Natur  
erlesen zum Kleide seiner Majestät.  
Wir können nun mit froher Zuversicht  
zu unserm Retter beten.  
Wer unter uns traut seinem Bruder nicht?

Wohlan, ich will mein Herz zu dir erheben,  
besonders, wenn die Not an meine Seele dringt.  
Du, dessen Huld der Sterblichen Gebet zum Vater  
bringt,  
nur du kannst mir beim Kummer Lindrung geben.

Der Herr allein ist meine Zuversicht.  
So jauchzt mein Mund und preiset seinen Namen,  
und alles Volk sagt freudig: Amen!  
Der Cherub und der Seraph hören  
der Erdensöhne Lobgedicht  
und stimmen bei und rufen in vereinten Chören  
und mit verdecktem Angesicht einander zu:

**6b. Chor**

O Herr, es ist kein Gott wie du!

**7. Chor**

Halleluja! Heil und Preis, Ehre und Kraft sei Gott, un-  
serm Herrn! Amen.

**8. Choral**

Lob, Ehr und Preis sei Gott,  
dem Vater und dem Sohne  
und auch dem Heil'gen Geist  
im höchsten Himmelsthronen,  
dem dreieinigen Gott,  
als der im Anfang war  
und ist und bleiben wird  
jetzund und immerdar.

SIEHE! ICH BEGEHRE DEINER  
BEFEHLE, WQ 247

**1a. Chor**

Siehe! Ich begehre deiner Befehle! Erquicke mich mit deiner Gerechtigkeit! Herr, ich verlasse mich auf dein Wort. Ich will dein Gesetz halten allewege, immer und ewiglich, und ich wandle fröhlich, denn ich suche deine Befehle. Ich rede von deinen Zeugnissen und habe Lust an deinen Geboten und sind mir lieb.

**1b. Chor**

Ich eile und säume mich nicht, zu halten deine Gebote.

**2. Recitativ**

So soll, o Gott, dein Volk dir danken, niemals vergess es dein;  
gerührt erkenn es deine Huld.  
Bis hieher hast du uns, o Herr, geführt.  
Fest steht er nun und wird nie wanken, der heil'ge Glaube;  
hoch erhöht, vor allen Feinden sicher, steht die göttliche Religion.  
Nun fließt nicht mehr der Zeugen Blut!  
Nun ruht die Mordsucht der Verfolger!  
Unsern Glauben wagt kein Tyrann uns mehr zu rauben.  
Das Heil, die Macht ist Gottes nun und seines Christus worden.

**3. Arie**

Noch steht sie, zu des Mittlers Ehre,  
trotz allen Stürmen, seine Lehre,  
noch steht sie fest wie Gottes Thron.  
Und nie, nie wird sein Wort vergehen,  
und ewig, ewig wird sie stehen,  
die göttliche Religion.

**4. Recitativ**

Sind wir des größern Glückes wert, Gott?  
Haben unsre Väter nicht heil'ger dich als wir verehrt?  
Und ihres Lebens warteten Verräter,  
der Mörder Wut verfolgte sie,  
und Schmach und Ketten war ihrer Treue Lohn.  
Ihr Leben durch Verleugnung zu erretten, verschmähten  
sie dennoch;  
sie gaben's in den Tod; und haben überwunden,

sind siegreich durch des Lammes Blut.  
Und wir?—Ach, wer sind wir,  
dass der Versuchung Stunden vor uns vorübergingen?  
Dank sei dir Gott, unser Retter,  
dessen Hand die Feinde der Religion allmächtig überwand.  
Nun dienet dir dein Volk hienieden  
in sicherem und ruhevullem Frieden.

**5. Arie**

Sing ihm, voll Rührung, o Zion!  
Wie flossen deine Zähren!  
Der Ew'ge kennt und liebt die Seinen,  
Jehova schützt dich!  
Sei dankbar ihm mit heil'gem Triebe.  
Wo ist ein Gott, so wehrt der Liebe?  
Der Herr gedenket gnädiglich an seinen Bund  
und ist uns Schild und Sonne.

**6. Recitativ**

Vergiss nicht deines Gottes und habe Lust am Herrn, du Hochbegnadigte!  
Vollbringe gern, was er gebeut;  
die Wege der Gerechtigkeit zu gehn, o du, des Herrn Gemeinde,  
sei Wonne dir und Seligkeit!  
Sanft ist sein Joch, und seine Last ist leicht.  
Heil dir, wenn nie dein Fuß von seinen Wegen weicht.

**7. Chor—Chor [= 1. Chor—Chor]<sup>1</sup>**

**8. Choral**

Das helf uns der Herr Jesus Christ,  
der unser Mittler worden ist.  
Es ist mit unserm Tun verlorn,  
verdienen doch nur lauter Zorn.  
Kyrieleis.

---

1. The repetition of movement 1 as movement 7 is indicated by cues in the musical sources; see introduction and commentary.

DER FREVLER MAG DIE WAHRHEIT  
SCHMÄHN, WQ 246

1. Choral

Der Frevler mag die Wahrheit schmähn,  
uns kann er sie nicht rauben.  
Der Unchrist mag ihr widerstehn,  
wir halten fest am Glauben.  
Gelobt sei Jesus Christ!  
Wer hier sein Jünger ist,  
sein Wort von Herzen hält,  
dem kann die ganze Welt  
die Seligkeit nicht rauben.

2. Recitativ

Ja, zage nicht dem nahen Grab entgegen!  
Dein Vater will, du sollst zum Schlaf dich legen.  
Allein er spricht dereinst: „Kommt wieder, Menschen-  
kinder!“  
Er sorgt darum für dich nicht minder,  
wennleich die Erde dich bedeckt.  
Sie soll dich einst der neuen Schöpfung geben.  
Die Grube, die dich schreckt,  
wird dir der Eingang in das Leben  
und er, dein Leichenstein,  
des Himmels Schwelle sein.

3. Arie

Schon hör ich die Posaune schallen:  
Ihr Menschen, stellt euch vor Gericht!  
Schon fällt ein Strahl vom ew'gen Licht  
in meine Gruft, die Adern wallen  
schon neues Dasein, Engel heben  
den Leichenstein von meiner Gruft.  
Horch, horch, Posaunenhall! Er ruft:  
Ersteh, du Staub, zum neuen Leben!

4. Choral

Halleluja schalle dir,  
Mittler, der den Tod bezwungen!  
Halleluja, nun sind wir  
zu dem Leben durchgedrungen.  
Unser Garbentag ist da.  
Preis dir und Halleluja!

5. Recitativ

So werde dir, o aller Menschen Vater,  
dir, deiner Christen Gott,  
Jehova Zebaoth,  
von deiner Christen Zungen  
ein frohes Lied gesungen.  
Erhalte du dein Evangelium  
bis Erd und Himmel wankt,  
und bis im neuen Himmel  
dir unser Halleluja dankt.

6. Ariette und Heilig<sup>2</sup>

*Herr, wert, dass Scharen der Engel dir dienen  
und dass dich der Glaube der Völker verehrt,  
ich danke dir!*

*Sei mir gepriesen unter ihnen!*

*Ich jauchze dir!*

*Und jauchzend lobsingen dir Engel und Völker mit mir!*

*Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth!*

*Alle Lande sind seiner Ehren voll.<sup>3</sup>*

---

2. Movement 6 is not included in the musical sources, but its inclusion is indicated on the title wrapper of source A and in OT; see introduction and commentary.

3. OT: "(Im zweyten Theile dieses Chors sind die Worte: **Herr Gott, dich loben wir! Herr Gott, wir danken dir!** mit ihrer bekannten Melodie mit eingemischet.)"